Leserbriefe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **124 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebelspalter allgemein

Entspannend

Ich bin eifriger Nebelspalter-Leser; ich konsumiere den Nebelspalter als Bettmümpfeli oder anstelle einer Schlaftablette (nicht etwa weil er zum Schlafen spannend wäre, sondern weil er entspannend wirkt). Texte, Bildgeschichten und Karikaturen sind im allgemeinen gut bis sehr gut, manchmal hat es auch solche darunter, die mir weniger oder gar nicht gefallen. Da bin ich wahrscheinlich selber schuld. Auf jeden Fall: Herzlichen Dank der Redaktion und den Mitarbeitern, die alle zwei Wochen produzieren müssen/dürfen, und zwar eben Sachen, welche die Leser faszinieren oder aufmüpfen. Zwei Kritiken, die nicht den Inhalt betreffen, aber die Form respektive die Leser-/Bedienerfreundlichkeit:
Drucken Sie bitte die Texte nicht bis ganz an den Seitenrand, denn ein spannender Text, der zum Teil auf dem Seitenrand geschrieben ist, wirkt bei mir alles andere als entspannend! Farbige Texte oder farbiger Untergrund ist modern und vielleicht auch anregend; die Texte sollte man aber auch noch ohne Mühe lesen können. Ich wünsche dem Nebelspalter und seinem Team alles Gute!

FRED SPÄTIG, BIEL

«Mattscheibe»
von Kai Schütte, 2 | 98

Mattscheiben-Fans

Lieber Nebelspalter,
mein Mann und ich sind wahre Mattscheiben-Fans. Und was Reinhold Weber in 2/98 sagt, kann ich – der Werbung nicht fernstehend – nur zustimmen. Mögen die Glocken immer nicht nur sauber, sondern rein läuten. Und nun einen lieben Gruss an Ihre schöne Stadt, in der ich in den 50er Jahren ein paarmal als Tanz-Parodistin im Clara-Variete und bei MUBO MUSIK HALL im Casino Theater vor einem fantastischen Publikum aufgetreten bin.

JOHANNA KÖNIG, BERLIN

«Stille mich du fröhliche»
von Goldmann & Erdmann,
Nebelspalter 24 | 97

Blanker Hohn

Liebe Nebelspalterredaktion,
die Entschuldigung für die Weihnachtsgeschichte Seite 26 in Nr. 24 ist ein Hohn. Ich weiss, ich weiss, Sie wollten humorvoll sein. Auf humorvolle Art auf Missstände hinweisen will Herr Rüdisühli auch im neuen Jahr, wie er im Editorial versichert. Ist das Ihr Humor? Davon möchte ich mich nun nach längerem Zaudern distanzieren (Abonnent seit 1967). Sie verzichten bitte ab sofort auf die Zustellung unseres jahrelang geliebten Nebelspalters und ich verzichte auf die nächste Zahlung. O.K.? Apropos: Bei offensichtlich so fragmentarischen Kenntnissen der Rudolf Steiner Schule sollte man auch die Satire lieber ungeschrieben lassen. Meine vier Söhne sind Absolventen einer Rudolf Steiner Schule bei Stuttgart und sind z.Z. an deutschen Universitäten immatrikuliert, wären aber jederzeit imstande, Maul- und Papierkörbe für Ihre Redaktion zu flechten.

ELFE KÖRNER-RÜEGG, BALTMANNSWEILER

«Vom bürokratischen Moloch zum plauderfreundlichen Partner»
von Goldmann & Erdmann,
Nebelspalter 1 | 98

Verbesserung

Lieber Nebelspalter
Ich freue mich jedes Mal, wenn Du in meinem Briefkasten liegst. Viele Deiner Artikel erachte ich als die einzig mögliche Antwort auf das aktuelle Zeitgeschehen. Ich gratuliere Dir für diese Verbesserung! Ich hoffe, Du bist mir nicht böse, dass ich manchmal zu Deinen Artikeln weitere Ideen spinne. So als Beispiel zum Beitrag von Goldmann & Erdmann aus Deiner Nummer 1/1998. Dass die Swisscom Telefongespräche mit Werbeintervallen unterbrechen soll, finde ich in weiteren Überlegungen sehr effizient. Hat doch die Swisscom mit ihren Datensammlungen bald die Möglichkeit, exakte Profile ihrer Kundinnen und Kunden zu erstellen, so dass sie die Werbespots genau auf die Kunden abstimmen kann. So müsste einem Gespräch zwischen immer einsatzbereiten und dynamischen Managern das Schmerzmittel Panadol, zwischen Hausfrauen, sofern es das Kundenprofil vorsehen würde natürlich auch zwischen Hausmännern, ein Waschmittel angepriesen werden. Zu einem Flirtgespräch unter Teenagern würde sich der Spott «Ohne Dings kein Bums» der Aids Hilfe eignen ... Lieber Nebelspalter, ich wünsche Dir eine gute Zukunft. Mit mir als Leser kannst Du rechnen!

WALTER SCHÜPBACH, EGLISAU

Eine Woche töpfern im sonnigen Tessin:
Töpferschule
Manu Corda-Güller
6596 Gordola
Tel. 091-745 34 95
Fax 091-745 65 36

Brennöfen für **Keramik** und zum **Einbrennen von Porzellanfarben**
Tony Güller
Nabertherm
Töpfereibedarf
4614 Hägendorf
Tel. 062/216 40 40

Nebelspalter
Die Schweizer Satire-Zeitschrift
124. Jahrgang
Gegründet 1875
Erscheint 2mal monatlich
ISSN 0028-1786

Herausgeber
Alfred Rüdisühli

Textredaktion
Claudia Leuppi

Bildredaktion
Anna Regula Hartmann

Typografische Gestaltung
[form. in_form]
Büro für visuelle Gestaltung, Basel
Philipp Stamm, Heidrun Osterer, Sylvia Pfeiffer

Produktion
Werner Mayr

Abonnenten-, Lesermarketing
Walter Schläpfer

Nachdruck
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen aus dem Nebelspalter ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Redaktionsadresse
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 80
Fax 061 264 64 88

Verlag, Druck, Administration
Nebelspalter-Verlag
Postfach
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 64

Abonnements
Fon 061 264 64 53
Fax 061 264 64 86

Abonnementspreise
*Schweiz**
12 Monate CHF 91.80
6 Monate CHF 51.40
Europa°
12 Monate CHF 100.—
6 Monate CHF 56.—
Übersee°
12 Monate CHF 110.—
6 Monate CHF 61.—
* inkl. 2% MWSt. (Nr. 116 138)
° inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Abonnements-Ablauf
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn nicht eine Abbestellung erfolgt.

Anzeigenverwaltung
Reinhardt Media-Service
Ruedi Reinhardt
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
Fon 061 264 64 72
Fax 061 264 64 88

Inserate-Annahmeschluss
Ein- und zweifarbige Inserate 2 Wochen, vierfarbige Inserate 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise
Nach Tarif 1998

MitarbeiterInnen dieser Nummer
Affolter C., Berlinger V., Bissig L., Borer J., Butz R., Catrina W., Cecco, Dietl W., Eisenmann O., Escher S., Etschmayer P., Fehr R., Feldman F., Fleckensten E., Fries B., Fröhlich A., Furrer J., Fürst U., Geier K. A., Gloor Ch., Hamburger M., Hartmann A. R., Henzi P., Huber O., Hurzlmeier R., Hutter G., Jaermann C., Kaiser J., Kamber A., Karpe G., Khan H., Kravarik I., Lafrenz H., Maiwald P., Mathys St., Metzger O., Mix & Remix, Muff M., Ortner H., Pini E., Renner F., Reus W., Riegler E., Schaad F., Schmutz H., Schuler Ch., Schütte K., Sigg H., Thomé P., Tomaschoff J., Ursinus L.